

DIN EN 13914-2

DIN

ICS 91.100.10

**Planung, Zubereitung und Ausführung von Innen- und Außenputzen –
Teil 2: Planung und wesentliche Grundsätze für Innenputz;
Deutsche Fassung EN 13914-2:2005**

Design, preparation and application of external rendering and internal plastering –
Part 2: Design considerations and essential principles for internal plastering;
German version EN 13914-2:2005

Conception, préparation et mise en oeuvre des enduits intérieurs et extérieurs –
Partie 2: Conception et principes essentielles pour enduits intérieurs;
Version allemande EN 13914-2:2005

Gesamtumfang 23 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN



Nationales Vorwort

Die Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 125 „Mauerwerk“ (Sekretariat: Vereinigtes Königreich) ausgearbeitet. Im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. ist hierfür der Arbeitsausschuss 06.01.00 „Mauerwerksbau“ in Verbindung mit dem Arbeitskreis 06.01.06 „Putzmörtel“ des Normenausschusses Bauwesen (NABau) zuständig.

Demo Dokument

- Auszug -

ICS 91.100.10

Deutsche Fassung

Planung, Zubereitung und Ausführung von
Innen- und Außenputzen —
Teil 2: Planung und wesentliche Grundsätze für Innenputz

Design, preparation and application of external rendering
and internal plastering — Part 2: Design considerations
and essential principles for internal plastering

Conception, préparation et mise en oeuvre des enduits
intérieurs et extérieurs — Partie 2: Conception et principes
essentiels pour enduits intérieurs

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 3. März 2005 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	3
1 Anwendungsbereich.....	4
2 Begriffe.....	4
3 Wesentliche Grundlagen und Arbeitsablauf/Bauplanung.....	6
3.1 Wesentliche Grundlagen.....	6
3.2 Arbeitsablauf/Bauplanung.....	7
4 Planung.....	7
4.1 Einflussfaktoren auf Putzsysteme.....	7
4.2 Dauerhaftigkeit.....	9
4.3 Wärmedämmung.....	10
4.4 Akustische Eigenschaften.....	10
4.5 Brandverhalten.....	10
4.6 Putze für erhöhten Schutz gegen Strahlung von radioaktiven Materialien.....	10
4.7 Putzsysteme für dekorative Oberflächen.....	10
4.8 Dicke der Putzlagen.....	11
4.9 Arten und Normalausführungen von Putzoberflächen.....	11
4.10 Luftdichtheit.....	14
5 Zubereitung und Ausführung von Putzen.....	14
5.1 Lagerung.....	14
5.2 Sauberkeit und Schutz der Bauwerksteile.....	14
5.3 Betrachtungen des Planers in Bezug auf die Aufbringung.....	15
6 Putzsanierung bei alten und historischen Gebäuden.....	16
6.1 Planung.....	16
6.2 Ausführung.....	17
Anhang A (normativ) Planungsüberlegungen für die Ausführung und Abnahme von glatten Putzoberflächen.....	18
A.1 Beleuchtung — Allgemeine Empfehlungen.....	18
A.2 Im Allgemeinen senkrecht auf die Putzoberfläche fallendes Licht.....	18
A.3 Streiflichtbedingungen.....	18
A.4 Betrachtungsbedingungen.....	19
Anhang B (informativ) Verfahren zur Verringerung von Rissbildung.....	20
B.1 Allgemeines.....	20
B.2 Bewegungsfugen.....	20
B.3 Unterschiedliche Putzgründe, die unterschiedliche Bewegungen verursachen.....	20
Literaturhinweise.....	21

Vorwort

Dieses Dokument (EN 13914-2:2005) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 125 „Mauerwerk“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Oktober 2005, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Oktober 2005 zurückgezogen werden.

Der europäische Norm-Entwurf wurde ursprünglich auf Antrag des Technischen Sektorbüros (Resolution Nr. BTS1/56/1991) durch die Vereinigung nationaler Stuck-Putz-Trockenbauverbände in Europa (UIEP) erarbeitet. Er wurde von CEN/TC 125/JWG 5 in Zusammenarbeit mit CEN/TC 241 überarbeitet. Die entscheidenden Angaben sind in einer Reihe von Tabellen zusammengefasst. Dieser Teil von EN 13914 gilt für die Planung von Putz aus Mörteln mit anorganischen und organischen Bindemitteln und mineralischen Gesteinskörnungen¹⁾, der auf Wände und Untersichten in Innenräumen von Gebäuden aufgebracht wird.

Bestimmte Punkte dieses Dokuments, deren grundlegende Empfehlungen der Vervollständigung bedürfen, sind jeweils mit einer auf dieses Vorwort verweisenden Fußnote versehen.

Weil diese Norm im Gegensatz zu einer herkömmlichen EN-Produktnorm ein Dokument ist, das bestimmte Regeln festlegt, ist es angebracht zu erwähnen, dass wie bei Produktnormen die Anwendung der Verbform „muss“ eine Forderung bezeichnet, für die eine Verifizierung der Übereinstimmung nachweisbar sein muss. Empfehlungen werden durch die Verbform „sollte“ bezeichnet, sie sollten eingehalten werden, sofern kein gerechtfertigter Grund für eine Nichteinhaltung vorliegt.

Diese Norm hat nicht die Aufgabe, eine Zuordnung der Verantwortung für Planung und Ausführung der in dieser Norm erwähnten Arbeiten oder Maßnahmen für eine der beteiligten Parteien vorzunehmen. Diese Zuordnung erfolgt in anderen, die anstehenden Arbeiten betreffenden Dokumentationen, z. B. dem Vertrag.

Beim Entwurf dieses Dokuments wurde davon ausgegangen, dass die Anwendung ihrer Vorgaben entsprechend qualifiziertem und erfahrenem Personal übertragen wird, zu dessen Anleitung sie erstellt wurde.

Gesonderte Technische Berichte des CEN mit Hinweisen für Planung, Zubereitung und Ausführung von Putzen und Putzsystemen für Gips-, Kalk-, Zement-, Kalkzement- (CEN/TR 15125) und Kunstharzputze (CEN/TR 15123) sind verfügbar.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1) Bei mit Gipsputz oder Anhydritbinder hergestellten Mörteln kann die Gesteinskörnung weggelassen werden.